

Ciudad del Este - das Einkaufs- und Handelszentrum Paraguays

Die zweitgrößte paraguayische Stadt Ciudad del Este gilt als Mittelpunkt des Einkaufs sowie des Handels und erscheint dem Besucher aufgrund der zahlreichen Verkäufer, welche in der Innenstadt ihren Geschäften nachgehen, wie ein großer Basar.

Ciudad del Este ist die Hauptstadt des Departamentos (Verwaltungseinheit) Alto Paraná und liegt im Osten des Landes direkt an der brasilianischen Grenze am Fluss Paraná. Die Stadt wird durch die „Brücke der Freundschaft“ (Puente de la Amistad) mit dem brasilianischen Ort Foz do Iguazu verbunden.

Die zweitgrößte paraguayische Stadt Ciudad del Este gilt als Mittelpunkt des Einkaufs sowie des Handels und erscheint dem Besucher aufgrund der zahlreichen Verkäufer, welche in der Innenstadt ihren Geschäften nachgehen, wie ein großer Basar.

Ciudad del Este ist die Hauptstadt des Departamentos (Verwaltungseinheit) Alto Paraná und liegt im Osten des Landes direkt an der brasilianischen Grenze am Fluss Paraná. Die Stadt wird durch die „Brücke der Freundschaft“ (Puente de la Amistad) mit dem brasilianischen Ort Foz do Iguazu verbunden.

Wie im Rest des Landes herrscht auch hier ein subtropisches Klima vor, wobei die Temperaturen das ganze Jahr über schwanken. Während zwischen Dezember und März – der Hauptregenzeit - die 35-Grad-Marke schon mal überschritten werden kann, wird es in den Monaten Juni bis September teilweise sehr kalt.

Gegründet wurde Ciudad del Este im Jahr 1957 und wurde ursprünglich Puerto Flor de Lis genannt. Einige Jahre später erhielt sie – bis zum Sturz des paraguayischen Präsidenten und Diktators Alfredo Stroessner im Jahr 1989 – den Namen Puerto Presidente Stroessner. Ihren jetzigen Namen erhielt die Stadt kurz danach.

Der Bau des berühmten Itaipú-Staudammes bescherte der Stadt ein großes Wachstum. Die Errichtung dieses Wasserkraftwerks sowie der dazugehörigen Staumauer und des Stausees begann im Jahr 1975 (unter den damaligen Präsidenten Brasiliens und Paraguays) und wurde 1991 endgültig fertig gestellt. Wer möchte kann die Bilder des Itaipu Staudammes nun bewundern.